

## 15-jährige auf Herrentoilette sexuell genötigt

Wiesbaden, Langgasse, 03.03.2019, circa 15:20 Uhr - (He) Am vergangenen Sonntag kam es auf der Toilette eines in der Langgasse gelegenen Schnellrestaurants zu einer sexuellen Nötigung zum Nachteil einer 15-jährigen Wiesbadenerin. Nach den ersten Ermittlungen sucht die Wiesbadener Kriminalpolizei nun nach Zeugen und Hinweisgebern. Den Angaben der Jugendlichen zufolge hielt diese sich mit einer Freundin in der **Herrentoilette** des Schnellrestaurants auf. Während ihre Freundin in einer vorhandenen Kabine zur Toilette ging, sei aus der zweiten Kabine eine maskierte Person herausgetreten, habe die Wiesbadenerin unvermittelt in die Kabine gezogen und unsittlich berührt. Die Jugendliche habe sich dann mit Tritten gewehrt und sei nach draußen geflüchtet. Während sich die 15-Jährige vom Ort des Geschehens entfernte und die Ermittler sie dadurch erst verspätet zu den Geschehnissen befragen konnten, verständigten Bekannte die Polizei. Die Geschädigte trug ein Einhornkostüm. Der Täter wird wie folgt beschrieben: männlich, circa 1,90 Meter, 17-20 Jahre alt, muskulöse, kräftige Figur, hellbraune Haare mit Sidecut,

### **"osteuropäischer" Akzent**

, kleine muskulöse Hände mit hervortretenden Adern, schwarze Sportschuhe sowie einen roten Overall und eine Salvador Dali-Maske ("Haus des Geldes"- Verkleidung). Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer (0611) 345-0 zu melden.

## Im Zug geschlagen und Uhr abgenommen

Wiesbaden, Hauptbahnhof, Linie S9, 05.03.2019, 18:30 Uhr - 19:00 Uhr - (He) Am Dienstagabend wurde ein 14-Jähriger in der S-Bahn zwischen Kastel und dem Wiesbadener Hauptbahnhof von drei Tätern angegangen, welche ihn zur Herausgabe seiner Armbanduhr aufforderten. Mit einem Faustschlag und der Androhung von Gewalt wurde die Übergabe der Uhr erzwungen, mit der die Täter dann im Anschluss aus dem Hauptbahnhof in Richtung Landeshaus flüchteten. Das spätere Opfer war ab 18:30 Uhr in der S9 in Richtung Wiesbaden unterwegs. Auf der Fahrt wurde der Jugendliche von dem unbekanntem Trio schon entsprechend angegangen. Als die Bahn dann im Hauptbahnhof anhielt, erfolgte die Übergabe der Uhr. Durch den Faustschlag wurde der 14-Jährige leicht verletzt. Der Haupttäter sei 14-15 Jahre alt, 1,70 - 1,75 Meter groß, habe eine normale bis dünne Statur und nach Angaben des Opfers von **"türkischem"** Erscheinungsbild. Er habe eine schwarze Basecap, einen schwarzen Gucci-Pulli, eine schwarze Bomberjacke sowie goldene Sneaker getragen. Ein Begleiter wird als 15-16 Jahre und circa 1,80 Meter groß beschrieben. Ebenfalls normale bis schlanke Figur und von **"afrikanischem Erscheinungsbild"**. Er habe eine Brille, eine schwarze Kappe, eine blaue Jacke sowie eine schwarze Jogginghose getragen. Der Dritte im Bunde sei circa 11 Jahre alt und ebenfalls von

### **"türkischer Erscheinung"**

gewesen. Weiterhin habe er eine Zahnspange getragen. Die Wiesbadener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet Zeugen oder Hinweisgeber, sich unter der Rufnummer

(0611) 345-0 zu melden.

### **Kleine Ursache - großer Schaden**

Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring, 05.03.2019, 14:30 Uhr - (He) Ein kleiner Fahrfehler hatte gestern auf dem Kaiser-Friedrich zur Folge, dass zwei Fahrzeuge und ein Ampelmast stark beschädigt wurden und ein Schaden von nahezu 20.000 Euro entstand. Verletzt wurde zum Glück niemand. Ersten Erkenntnissen zufolge war ein 56-jähriger Frankfurter gegen 14:30 Uhr mit seinem Mercedes auf dem Kaiser-Friedrich-Ring, von der Ringkirche kommend, in Richtung Hauptbahnhof unterwegs. Als er nun einen Spurwechsel nach links vornahm, übersah er augenscheinlich den Toyota eines 39-Jährigen aus dem Rheingau-Taunus-Kreis. Der Toyota wurde dadurch nach links abgewiesen und stieß frontal gegen einen Ampelmast. Dieser knickte komplett um. Der Mercedes kollidierte ebenfalls noch mit einem Metallgeländer seitlich der Fahrbahn. Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten stark beschädigt abgeschleppt werden.

### **Täterfestnahmen nach Raubdelikten**

Mainz, Schöfferstraße, Schillerstraße, Dienstag, 05.03.2019, 17:00 bis 17:20 Uhr - In der Mainzer Innenstadt werden im Bereich der Schöfferstraße und anschließend im Bereich der Schillerstraße innerhalb kurzer Zeit zwei Raubdelikte begangen. In beiden Fällen werden Jugendliche aus einer 8-köpfigen Gruppe heraus aufgefordert Bargeld auszuhändigen. In einem Fall kommt ein Jugendlicher dieser Aufforderung nach. In dem zweiten Fall flüchtet die Gruppe nachdem ein Jugendlicher laut um Hilfe ruft.

Die flüchtigen Tatverdächtigen im Alter von 15 bis 17 Jahren können durch die Polizei angetroffen und festgenommen werden. Nach Durchführung von Vernehmungen und erkennungsdienstlichen Behandlungen werden die Tatverdächtigen entlassen. Es wurden Ermittlungsverfahren eingeleitet.

### **Pkw kollidiert mit Straßenbahn**

Gonsenheim, An der Bruchspitze, Dienstag, 05.03.2019, 14:18 Uhr - Eine 23-jährige PKW-Fahrerin befährt die Straße "An der Bruchspitze" in Fahrtrichtung Breite Straße. Beim Abbiegevorgang in die Alfred-Delp-Straße übersieht die 23-Jährige die bevorrechtigte Straßenbahn, woraufhin es zum Zusammenstoß kommt. Die 23-Jährige wird im Rahmen des Unfalls leicht verletzt. Sowohl der Fahrer der Straßenbahn als auch die Fahrgäste bleiben

unverletzt. Der Kreuzungsbereich musste während der Unfallaufnahme gesperrt werden.  
*Wir meinen: PKW und Straßenbahn, die mögen sich halt nicht...*

### **Ermittlungserfolg: Festnahme eines "falschen Polizeibeamten"**

Mainz, Am 1. März 2019 ist es der Polizei gelungen, einen Betrüger festzunehmen, der sich mehrmals als Polizeibeamter ausgegeben hat. Am Freitag, 22. Februar 2019 ruft ein "falscher Polizeibeamte" bei einem 84-Jährigen in Marienborn an und gibt vor, dass eine Einbrecherbande in Mainz unterwegs sei und es auf seine Vermögenswerte abgesehen hätte. Die Gespräche zwischen den Tätern und dem Geschädigten erstrecken sich über mehrere Tage. Letztendlich händigt der 84-Jährige einem Abholer mehrere Goldbarren aus. Im Rahmen umfangreicher Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Mainz und der eigens für diesen Phänomenbereich bei der Kriminalpolizei Mainz eingerichteten Ermittlungsgruppe "Legende" gelingt es, den Abholer zu identifizieren und diesen am 1. März 2019 auf frischer Tat in Nordrhein-Westfalen festzunehmen. Bei dem Täter handelt es sich um einen 34-jährigen Mann aus dem Regierungsbezirk Münster in Nordrhein-Westfalen, der bislang noch nicht polizeilich in Erscheinung getreten war. Dieser hatte kurz vor seiner Festnahme erneut einen hohen Bargeldbetrag bei einer 75-jährigen Geschädigten abgeholt. Der Täter räumte insgesamt drei Taten ein. Durch die Ermittlungsrichterin des Amtsgerichts Mainz wurde Haftbefehl erlassen. Wenn Sie vermuten, einen "falschen Polizeibeamten" am Telefon zu haben, beenden Sie bitte unbedingt direkt das Gespräch und lassen sich nicht von dem Anrufer mit der Polizei verbinden. Legen Sie auf und wählen selbst die 110.